

ERZHERZOG MAXIMILIAN III. DER DEUTSCHMEISTER (Haupttext – Lückentext)

Nach dem Tod von Erzherzog übernahm zunächst der Kaiser die Regierung in Tirol, dann folgte Erzherzog Maximilian III. der Deutschmeister als Landesfürst. Der Erzherzog war und stand dem Orden vor, weshalb er auch als „der Deutschmeister“ bezeichnet wird. Der Deutsche Orden wurde während des dritten im 12. Jahrhundert im Land gegründet. Die Mitglieder kümmerten sich um erkrankte und verwundete, später um die Bekehrung Andersgläubiger. Da der Erzherzog sehr religiös war, förderte er den Bau von in Tirol, etwa des in Innsbruck. Er selbst zog sich gerne zum Gebet und zur in die Einsamkeit zurück. Auf ihn geht auch in Innsbruck der Bau des ersten zurück, das die Jesuiten führten. Das Grabmal Erzherzog Maximilians III. befindet sich im linken Querschiff des von St. Jakob in Innsbruck. Vier gedrehte halten einen Baldachin, auf dem eine Figur des Landesfürsten, begleitet vom hl. mit dem Drachen, kniet.

Kreuzfahrer, Ferdinand II., Georg, Gymnasiums, Deutschen, Doms, Heiligen, Bronzesäulen, Klöstern, Meditation, Kreuzzugs, Servitenklosters, unverheiratet

LÖSUNG (richtige Reihenfolge)

Ferdinand II., unverheiratet, Deutschen, Kreuzzugs, Heiligen, Kreuzfahrer, Klöstern, Servitenklosters, Meditation, Gymnasiums, Doms, Bronzesäulen, Georg